Wir sollten die Sicherheit garantieren

In einem exklusiven Interview mit VoyagesAfriq enthüllte der Generaldirektor der Agence de Promotion du Tourisme du Niger, Souleymane Anafi, seine Pläne zur Steigerung der Tourismuszahlen und stellte uns gleichzeitig die einzigartigen Attraktionen, Sehenswürdigkeiten und Klänge des Landes vor.

Einleitung

Aufgrund seiner geografischen Lage ist das Land ein wichtiger Knotenpunkt für den Handel zwischen Afrika südlich der Sahara und den Ländern des Arabischen Maghreb. Nigers wichtigste Bodenschätze sind Gold, Eisen, Kohle, Uran und Öl. Niger ist leicht zu erreichen, insbesondere auf dem Luftweg aus Europa und anderen afrikanischen Ländern. Es gibt dreizehn (13) Grenzübergänge nach Niger.

Was sind die wichtigsten touristischen Produkte von Niger?

Niger ist in 8 Regionen unterteilt: Niamey, Agadez, Dosso, Maradi, Tahoua, Tillabéry, Zinder und Diffa. Jeder von ihnen verfügt über bestimmte natürliche Vorzüge und komparative Vorteile in Bezug auf die Überreste jahrhundertealter Zivilisationen wie Archäologie, Geschichte, traditionelle Architektur, Kultur, Parks und Schutzgebiete, Fauna, Flora, Kunst und Handwerk usw.

Wie vermarkten Sie den Tourismus?

Niger konzentriert sich auf „Sahara-Tourismus“ im Norden mit den Blauen Bergen von Aïr, den Oasen von Kawar, der Zitadelle von Djado und den weiten und mythischen Wüsten von Ténéré, Termit und Tal, den Rupestralgravuren Dinosaurierfriedhöfe, das Naturschutzgebiet Addax, die Moschee von Agadez, die Thermalquelle von Tafadek, das Kunsthandwerk usw.

Diese Region ist die Haupttouristenattraktion, in der man eine noch vollständig erhaltene authentische Kultur vorfindet (Festival von Aïr und der Salzkur, das Bianou im bezaubernden Rhythmus des Touareg Tendé). Agadez war ein Knotenpunkt des Austauschs und ein Treffpunkt, an dem Tuaregs, Woodabé, Fulani, Araber, Toubous und Haoussas zusammenkamen. Es war eine der wichtigsten Etappen der Rallye Paris – Dakar.

Der „Kulturtourismus“ ist in Zentral-Ost-Niger vorherrschend und weist eine reiche kulturelle und handwerkliche Vielfalt auf. Es ist das Land großer afrikanischer Reiche wie Kanem Bornou, der Hausa-Stadtstaaten und des Peulh-Reiches von Sokoto sowie einflussreicher Sultanate wie Damagaram. Diese Region weist eine hohe Konzentration typischer architektonischer Werke auf und der Einfluss des traditionellen Häuptlingstums ist noch immer deutlich zu erkennen.

Ausgestattet mit großartigen Sehenswürdigkeiten und zahlreichen Ressourcen, die die Entwicklung aller Formen des Tourismus ermöglichen, kann Niger zu Recht als ein großartiges Land des Tourismus bezeichnet werden.

Welche Pläne hat die Agentur, um den Tourismus als wichtigen Wirtschaftsmotor zu etablieren?

Angesichts der Situation in der Sahelzone haben wir eine kompromisslose Diagnose durchgeführt, um die am besten geeignete Strategie zu ermitteln, um den Tourismus wieder in den Mittelpunkt der wirtschaftlichen Ambitionen Nigers zu rücken.

Die Sahelzone ist immer noch unsicher und verlangt eine Neuausrichtung. Bisher ist das Angebot auf westliche Kunden ausgerichtet, die viele Vorbehalte haben. Daher wollen wir uns auf asiatische Märkte konzentrieren. Zudem wollen wir die Mittelschicht in Niger und den Nachbarstaaten für den Tourismus gewinnen. Das hat Einfluss auf die Preise und

Komfortansprüche für den Tourismus in Niger

Wir unternehmen alles, um die Sicherheitslage zu verbessern.

Wie beurteilen Sie das aktuelle Angebot?

Wir müssen unser Angebot verbessern. Die meisten Anbieter haben wenig touristische Ausbildung und beschäftigen vor allem Familienmitglieder. Wir haben ein Schulungszentrum für die Tourismus- und Hotelbranche.

Ganz klar, wir müssen unser Marketing stärken. Unsere Bevölkerung soll die Reichtümer von Nigers entdecken. Dabei konzentrieren wir uns auf soziale Medien und Storytelling. Jeder Ort soll seine Geschichte zu den Schönheiten und Erlebnissen erzählen.

Welche weiteren Marketingpläne haben Sie?

Gerne wollen wir Bildungsreisen für Blogger und Tourismusexperten organisieren. Uns interessiert die Meinung und Ideen für Anpassungen, um den Niger attraktiver zu positionieren. Zudem wollen wir in Niger organisierte nationale und internationale Veranstaltungen in touristische Produkte integrieren. Da hat der Niger viel zu bieten.

Schliesslich sollten wir an Messen teilnehmen und mit der Branche vermehrt in Kontakt treten. Regionen wie Zinder und Agadez verfügen über touristisches Potenzial für eine Wiederbelebung des Tourismus in sicheren Umgebungen.

Nationale Veranstaltungen wie das Aïr-Festival, das Bianou, das gesalzene Wachs, das Gueréwol und das Hotoungo sollten so organisiert sein, dass der Staat die Sicherheit garantieren kann. Es wäre schön, dafür Charterflüge willkommen zu heissen.

Wir wollen das inländische Tourismusentwicklungsprogramm „Nigerier entdecken Niger neu“ mehr forcieren.